

ੴ

Ik Oankar

Es gibt nur einen Schöpfergott



Eine kurze Einführung in den Glauben der
SIKHS

Sikhi Flyer zum freien Download



Der SIKH Glaube

Weltweit praktizieren über 27 Millionen Menschen den Sikh Glauben, bekannt als Sikhi, Sikhismus und Sikh Religion. Der Sikh Glaube entstand im 15. Jahrhundert im Punjab, in der nordwestlichen Region auf dem indischen Subkontinent, und zählt nach dem Christentum, Islam, Buddhismus und dem Hinduismus zum fünftgrößten Glauben der Welt.

Satguru Nanak Dev (1469-1539), der erste Sikh Guru, gründete mit der Sikhi einen neuen revolutionären Glaubens- und Lebensweg, der sich vom Hinduismus und Islam absetzte. Er predigte, dass es nur einen Schöpfergott gibt - Ik Oankar, der alles erschafft, erhält und wieder auflöst. Dieser Eine formlose, ewige Schöpfer liebt und erhält alle Seine Manifestationen. Er unterstützt Menschen aller Glaubensrichtungen - allen steht es frei, ihren Glauben frei zu praktizieren, ohne dabei andere zu unterdrücken oder zu verletzen.

Zehn Sikh Gurus

Satguru Nanak Dev (1469-1539) erschien auf Erden im Jahr 1469 in Talwandi, im heutigen Sri Nankana Sahib (Pakistan). Der erste Sikh Guru und die nachfolgenden neun Sikh Gurus verbreiteten die Botschaft der universellen Liebe und Hingabe Gottes. Sie betonten die essentielle Wichtigkeit von der Rezitation und Meditation auf Naam – der Existenz und Realität Gottes mit dem Gur Mantar Waheguru. In Naam, im Namen Gottes, ist alles enthalten, er ist das Gefährt, um sich mit Gott, dem Allmächtigen zu vereinigen.

ਜਿਥੈ ਹਰਿ ਆਰਾਧੀਐ
ਤਿਥੈ ਹਰਿ ਮਤਿ ਸਹਾਈ ॥

Wundervoll ist der Göttliche Name des Herrn, wo immer wir uns an Gott und Seinen Namen erinnern, wird Gott für uns dasein. (SGGS, Ang 733)

Die Sikh Gurus strebten eine gerechte Gesellschaft an, in der das demokratische Grundrecht von menschlicher Würde, Respekt, Freiheit, Brüderlichkeit, Schutz, Fürsorge, Selbstbestimmung und humanitäre Verantwortung fest verankert sind.

Die Grundlage von Sat (Wahrheit), Dharam (Rechtschaffenheit), Pyar (Liebe), Daya (Mitgefühl), Santokh (Zufriedenheit) und Nimrata (Demut, Hingabe, Wohlwollen, Bescheidenheit) bilden das ethische Wertesystem im Sikh Glauben. Die Sikh Gurus sprachen sich gegen Diskriminierung auf der Basis von Herkunft, Status, Bildung,

Beruf, Geschlecht und Religionszugehörigkeit aus. Sie lehnten das Kastensystem, Ausbeutung, Tyrannei, Zwangskonvertierung, die Unterdrückung der Frau und das Praktizieren leerer Rituale ab. Sie setzten sich für eine gleichwertige Stellung der Frau in der Gesellschaft ein und förderten die Bildung von Mädchen.

Jeder der zehn Sikh Gurus hatte eine bestimmte Mission auf Erden zu erfüllen. Sie alle waren Eins im Geiste mit Satguru Nanak Dev, der die manifeste Form (Sargun Rup) von Akaal Purakh Waheguru auf Erden war.

ਜੇਤਿ ਰੂਪਿ ਹਰਿ ਆਪਿ ਗੁਰੂ ਨਾਨਕੁ ਕਹਾਯਉ ॥

Die Verkörperung des Lichts, der Herr selbst, wird Guru Nanak genannt. (SGGS, Ang 1408)

Drei Grundlagen

Satguru Nanak Dev legte drei Grundprinzipien in der Sikhi fest.

- **Kirat Karo:** Arbeite aufrichtig und engagiert für deinen Lebensunterhalt.
- **Naam Japo/Naam Simran:** Rezitation und Meditation auf Naam, der ewigen Realität und Existenz Gottes mit dem Gur Mantar „Waheguru“. Waheguru ist der Eine Name Gottes, der den wundervollen Schöpfer beschreibt, der das Bewußtsein aus der Dunkelheit ins Licht der Selbsterkenntnis führt.

Satguru Nanak Dev lehrte, dass Waheguru Naam Meditation die effektivste Methode im Kali Yuga sei, um sich mit der allmächtigen wundervollen Schöpferseele zu verbinden.

ਏਕੇ ਨਾਮੁ ਹੁਕਮੁ ਹੈ

Der Eine Name ist die Anweisung des Herrn (SGGS, Ang 72)

- **Wand Chakko:** Teile mit anderen und den weniger Begünstigten in der Gesellschaft.

Gurmat

Die Grundlage in der Sikhi bildet GURMAT, die Lehre und das Wissen des Gurus. Die Sikh Gurus lehrten, wie der menschliche Geist schrittweise durch Waheguru Naam Meditation/Rezitation (Simran), Gurbani (dem Wort Gottes/Gurus), Seva (ehrenamtliche Arbeit) und in der Saadh Sangat (Heiligen Kongregation) transformiert wird, um die Bindung der temporären Erscheinungswelt (Maya) und die Einflüsse der fünf Diebe (Panj Chor) zu überwinden.

Wenn die Illusion des Geistes, von Gott getrennt zu sein und die Liebe zur Dualität transzendiert sind, trifft die Individual Seele auf ihren wahren Ursprung allen Seins – sie wird Eins mit dem formlosen Schöpfer. Damit hört das Wandern der Seele durch den ständigen Zyklus von Kommen und Gehen (Reinkarnation) auf.

Das Wissen und die Lehre des Gurus (Gurmat) bildet die distinkte Grundlage im Sikh Glauben. Die Sikh Gurus etablierten während Ihrer Lebensspanne ein umfassendes Glaubenssystem, in dem alle Sikh Zeremonien ihr Fundament finden. Im Verhaltenskodex der Sikhs werden alle Sikh Zeremonien beschrieben, sie sind für die Sikh Gemeinde weltweit richtungsweisend. Der Verhaltenskodex beinhaltet u.a. die Meditation/Rezitation auf Waheguru Naam, die Rezitation des Mool Mantar, die Ausübung der täglichen Nitnem Banis (Sikh Gebete) und die Regeln in einem Gurudwara uvm.

Das Gurmat & Sikh Rehat Maryada beschreibt:

- a.) die Geburts- und Namenszeremonie (**JANAM SANSKAR**)
- b.) das Erlernen von Gurmukhi, Shabad Kirtan, Sikh Geschichte und Gurmat (**VIDIYA SANSKAR**)
- c.) die traditionelle Sikh Taufzeremonie **Amrit Sanchar**, auch bekannt als **Khande di Pahul**, wurde 1699 von Guru Gobind Singh initiiert (**AMRIT SANSKAR**). Mit der Taufe übernimmt der getaufte Sikh die Aufgabe, täglich die fünf Morgengebete Japji Sahib, Jaap Sahib, Tav Prasad Savaiye, Chaupai Sahib und Anand Sahib (alle 40 Verse) auszuüben, sowie das Abendgebet Rehras Sahib und das Nachtgebet Kirtan Sohila zu praktizieren.
- d.) **ANAND SANSKAR** bezeichnet die traditionelle **Sikh Heirat - ANAND KARAJ**. Die Grundlage für die Anand Karaj

wurde vom vierten Sikh Guru, Guru Ram Das, festgesetzt. Anand Karaj wird traditionell zwischen zwei Sikhs vollzogen und hat damit ihre Gültigkeit vor Guru.

- e.) Die **ANTIM SANSKAR** beschreibt die Abschieds- und Bestattungszeremonie der Sikhs.

Guru Khalsa Panth



Sri Kesgarh Sahib in Anandpur Sahib ist einer der fünf wichtigsten Takhts (Throne) im Sikh Glauben. Es ist die Geburtsstätte des Khalsa Panth. Kesgarh heißt übersetzt das Fort der ungeschnittenen Haare.

Im Jahr 1699 gründete der zehnte Sikh Guru, Guru Gobind Singh (1666-1708), auf Willen des Einen zeitlosen Schöpfers, Akaal Purakh Waheguru, den Guru Khalsa Panth in Anandpur Sahib.

Die Khalsa ist die Gemeinschaft aller getauften Sikhs, die die Taufzeremonie Amrit Sanchar vollziehen und sich den spirituellen und humanen Werten, sowie dem Rehat Maryada Verhaltenskodex für getaufte Sikhs verpflichten. Vom Khalsa wird erwartet, dass er der Gemeinschaft dient,

den Schwachen, Notleidenden und Unterdrückten hilft und sich für das Wohl aller Menschen (Sarbat da Bhalla) einsetzt. Der Khalsa Panth ist dafür verantwortlich, das grundlegende Wertesystem des Sikh Glaubens aufrecht zu erhalten. Getaufte Sikhs, die dem Guru Khalsa Panth angehören, werden als Amritdharis bezeichnet. Die Khalsa erkennt man an ihren fünf Glaubenssymbolen, den 5 K's.

Im Jahr 1708 teilt Guru Gobind Singh die Autorität in zwei Bereiche auf. Die spirituelle Führung wird auf den „Siri Guru Granth Sahib“, dem Ewig-lebenden Guru der Sikhs, übertragen. Der Shabad Guru wird fortan als die höchste Autorität im Sikh Glauben verehrt. Die temporale Führung wird auf den „Guru Khalsa Panth“, die Gemeinschaft aller getauften Sikhs, übertragen.

5 Glaubensartikel

Getaufte Sikhs zeigen ihr Bekenntnis zu ihrem Glauben durch das Tragen der fünf Glaubensartikel, den 5 Kakaar (5 K's). Die 5 K's sind Ausdruck für die Verpflichtung zu den Werten von Liebe, Mitgefühl, Hingabe, Wahrheit, Rechtschaffenheit, Loyalität zu Gott/Guru, Treue, Mitgefühl, Souveränität, Würde, Schutz, Freiheit, Stärke und Tapferkeit. Diese fünf Glaubenssymbole stehen im spirituellen Kontext für die Überwindung aus der Maya (Scheinwelt) und den Panj Chor (fünf operierenden Dämonen) - Kaam/Lust, Krodh/Wut, Lobh/

Gier, Moh/emotionale & materielle Anhaftung und Ahankar/Ego.

Die 5 K's sind:

- **Kes** - das ungeschnittene Haar.
- **Kangha** - ein kleiner Holzkamm, der im Haar getragen wird.
- **Kachera** - eine spezielle Shorts, die als Unterwäsche dient.
- **Kirpan** - ein kleiner Dolch, der in einem Gatra (Schultergürtel) getragen wird.
- **Kara** - ein Armreifen aus Eisen.



Seit 1699 tragen alle männlich getauften Sikhs den Nachnamen Singh (Löwe) und alle weiblich getauften Sikhs den Nachnamen Kaur (Prinzessin). Die männlichen Sikhs erkennt man an ihrem kunstvoll gebundenen Dastar (Turban).

Der Dastar ist keines der fünf Kakaar, aber ein unverzichtbarer und fester Bestandteil der Sikh Identität.

Im Sikh Glauben steht der Dastar (Turban) für den Ausdruck von Souveränität, Spiritualität, Selbstrespekt, Nobilität, Mut und Frömmigkeit. Der Dastar wird getragen, um das Dasam Duar, das zehnte Tor, ein spirituelles Energiezentrum auf der Kopfoberseite als auch das ungeschnittene Haar, zu schützen. Der Dastar erinnert an alle Sikh Gurus, die ihr Haar und Kopf bedeckten, speziell an den zehnten Sikh Guru, Guru Gobind Singh, der den Sikhs damit ihre Einzigartigkeit und Dignität im äußeren Erscheinungsbild für alle kommenden Zeiten verliehen hat.



Die Botschaft des Siri Guru Granth Sahib ist universell und eine Inspirationsquelle für jeden Menschen. Ein grundlegender Aspekt des Guru Granth Sahib ist Seine musikalische Poesie in Versform; aufgeteilt in einer bestimmten Abfolge, ist er in 31 Haupt Raags, 31 gemischte Raags (Mishrat Raags) und in 17 unterschiedliche Taala unterteilt.

Die Raags bilden die Grundlage für die musikalischen Kompositionen des Shabad Kirtan, dem Singen und Musizieren der Heiligen Hymnen. Der Siri Guru Granth Sahib beinhaltet die Verse und Hymnen der Sikh Gurus sowie die von Bhagats und Bhatts (Sufi Heilige, Hindus und Muslime). Sie stammten von unterschiedlicher sozialer Herkunft und Glaubenswegen ab.

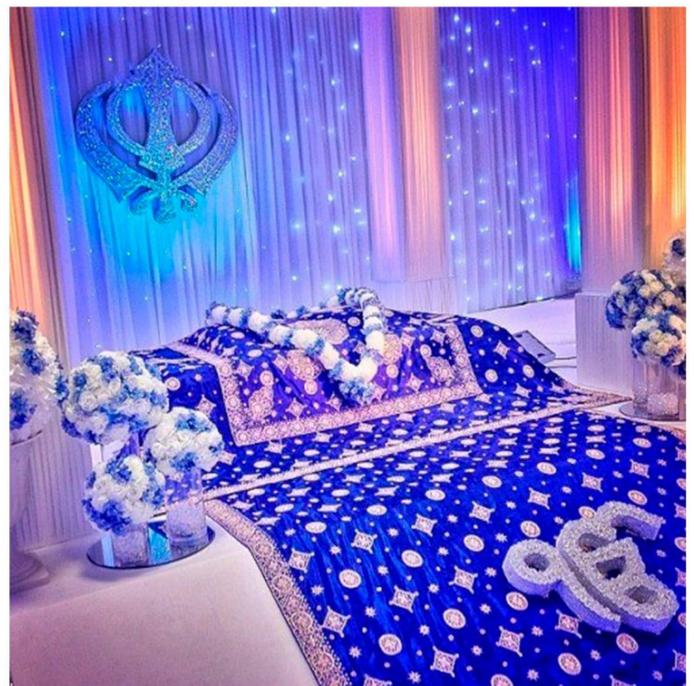
Diese Heiligen haben auf die Identität Gottes, auf den Einen formlosen Schöpfer, meditiert. Sie haben in Ihrem Bewußtsein die Einheit mit Gott erfahren.

Guru Granth Sahib

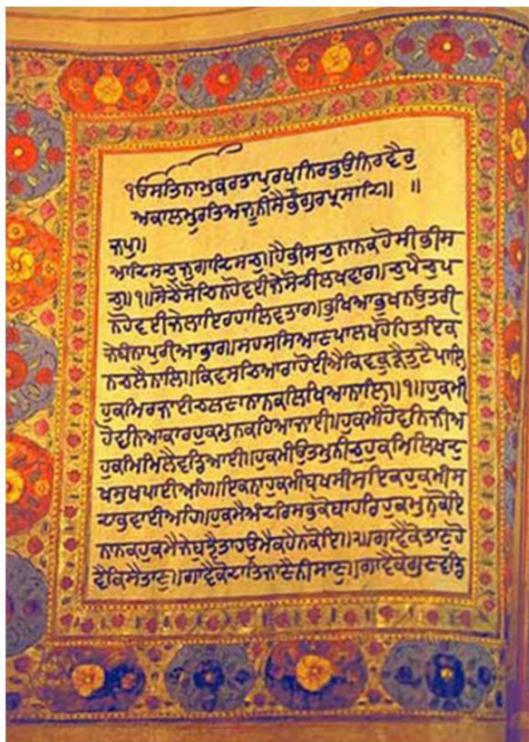
Der Ewige Guru der Sikhs

Der Siri Guru Granth Sahib stellt die höchste spirituelle Autorität im Sikh Glauben dar. Das zentrale Hauptthema im Siri Guru Granth Sahib ist die Vereinigung mit Naam, der Existenz und Realität Gottes, durch Waheguru Naam Rezitation und Meditation.

Der Ewige Guru verkörpert die Essenz von Liebe (Prem Ras) und Frieden (Shant Ras). Die Offenbarungen und Weisheiten der Gurbani sind richtungsweisend für ein ethisches, verantwortungsbewußtes Leben.



Im Einklang mit der Lehre der Sikh Gurus wurden die Bhagats und Bhattas als Ausdruck der universellen Brüderlichkeit und der transzendentalen ewig-gültigen Botschaft Gottes mit in den Siri Guru Granth Sahib aufgenommen.



Auszug aus dem Guru Granth Sahib.
Hier in der traditionellen Schreibweise, in **Larivaar** - ohne Unterbrechung der Worte verfasst.

ਵਾਹੁ ਵਾਹੁ ਬਾਣੀ ਨਿਰੰਕਾਰ ਹੈ

Waho Waho ist Bani, das direkte Wort des formlosen Schöpfers. (SGGS, Ang 515)

ਬਾਣੀ ਗੁਰੂ ਗੁਰੂ ਹੈ ਬਾਣੀ

Bani ist Guru und Guru ist Bani. (SGGS, Ang 982)

Der Reine Shabad Guru ist Jaagdi Jot, das ewig-existente Licht Gottes/Gurus, das im Siri Guru Granth Sahib als die zeitlose-gültige Wahrheit offenbart wird. Der Siri Guru Granth Sahib ist die einzige Heilige Schrift, die zu Lebzeiten ihrer Verfasser kompiliert worden ist.

Gurudwara



Der Gurudwara ist das Tor, der Eingang zu Guru - zu Gott. Es ist das Gebetshaus der Sikhs, in dem der Siri Guru Granth Sahib, installiert ist. Besucher/Innen jeder Herkunft und Glaubensrichtung sind im Gurudwara jederzeit Herzlich Willkommen. Hier können die Gäste gemeinsam mit den Sikhs an der Lesung aus dem Siri Guru Granth Sahib teilnehmen und dem Shabad Kirtan, dem Singen und Musizieren zuhören. In jedem Gurudwara gibt es das Guru ka Langar, das freie vegetarische Gemeinschaftessen. Der Gurudwara ist der Ort, an dem gebetet, meditiert, gesungen, gelehrt, ehrenamtliche Arbeit verrichtet und das Wort Gottes/Gurus, die Gurbani - der Shabad Guru, verehrt wird. Vor jedem Sikh Gurudwara befindet sich die Nishan Sahib, die Flagge der Sikhs, auf der sich das Khanda Zeichen befindet. Die Nishan Sahib wurde erstmals 1606 über den Sri Akaal Takht, dem höchsten Sitz der temporalen Sikh Autorität, als Zeichen des Wahren Gurus installiert. Erbaut wurde der Sri Akaal Takht vom sechsten Sikh Guru, Guru Hargobind Sahib.





Der Sri Harmandir Sahib (Goldene Tempel) in Amritsar wurde vom vierten Sikh, Guru Ram Das, mit dem Bau eines Amrit Sarovars (Heiliger Amrit See) begonnen.

ਸੰਤਹੁ ਰਾਮਦਾਸ ਸਰੋਵਰੁ ਨੀਕਾ ॥
ਜੇ ਨਾਵੈ ਸੇ ਕੁਲੁ ਤਰਾਵੈ ਉਧਾਰੁ ਹੋਆ ਹੈ ਜੀ ਕਾ ॥

Oh Heilige, der reinigende heilige Sarovar von Ram Das ist erhaben, großartig. Derjenige, der in ihm badet, hat seine Familie, Vorfahren und die eigene Seele gerettet. (SGGS, Ang 623)

Erbaut wurde der Sri Harmandir Sahib vom fünften Sikh Guru, Guru Arjan Dev. Der Darbar Sahib symbolisiert den höchsten Sitz der spirituellen Autorität im Sikh Glauben. Besucher und Gläubige aus aller Welt zieht es täglich nach Amritsar.

Diese Broschüre wurde vom DISR erstellt und steht zum **freien Download** auf der Webseite **www.SikhiForYou.de** zu Verfügung. Das DISR setzt sich zum Schutz und Erhalt der Sikh Religion in Deutschland ein und unterstützt die im Grundgesetz verankerten demokratischen Zivil- und Menschenrechte.

www.historicgurudwaras.com
www.srihemkuntsahib.de
www.sikhismus.com
www.sikh-religion.de
www.sikhi.de
www.gurunanakdev.de